

Selbstschutz und Vorsorge zahlen sich aus

Die Johanniter bieten vier der insgesamt sieben Module des Konzeptes „ERSTE HILFE MIT SELBSTSCHUTZINHALTEN“ in Hannover an

Vor einer Woche lag eine dicke Schneedecke über Hannover und sorgte für chaotische Bedingungen auf den Straßen und in der Stadt. Im Dezember waren Zehntausende Berliner aufgrund zerstörter Kabel für Tage ohne Strom und Heizung. Und viele Menschen in Norddeutschland erinnern sich noch gut an das Weihnachtshochwasser 2023/24 mit Evakuierungen, Stromausfall und Wasser bis vor der Haustür.

Die meisten Katastrophen kommen plötzlich und unerwartet. In solchen Momenten zählt sich eine gute Vorbereitung aus, denn im Katastrophenfall sind auch die im Alltag als selbstverständlich hingenommenen Versorgungs- und Hilfeleistungssysteme betroffen und fallen schlimmstenfalls sogar eine Zeitlang aus. Für diesen Fall sollte jede und jeder in der Lage sein, sich, seiner Familie und Nachbarn zunächst selbst helfen zu können.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) finanziert ein Ausbildungsprogramm, um die Resilienz in der Bevölkerung zu stärken.

„Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ heißt das Kurspaket mit sieben Modulen für verschiedene Zielgruppen. Alle Kurse bieten praktische Tipps, Checklisten und kurze Trainingseinheiten, um in einer Notsituation gut durch die ersten Stunden und Tage zu kommen. Die medizinische Erstversorgung gehört ebenso zum Lerninhalt wie der empfohlene Grundvorrat an Lebensmitteln und die Information zu technischen Geräten, wie beispielsweise einem Kurbelradio, das auch funktioniert, wenn das Internet zusammenbricht. Die Johanniter bieten im März neue Termine für die Module 2 (Vorbeugung und Reaktion im Zivilschutz und Katastrophenfall) und 3 (Medizinische Erstversorgung im Zivilschutz und Katastrophenfall) an.

Selbstschutz heißt: lernen, sich selbst und anderen zu helfen. Bei Großschadensereignissen oder Katastrophen kann es sehr viel länger dauern als in alltäglichen Erste-Hilfe-Situationen, bis staatlich organisierte Hilfe eintrifft. In diesem Zeitraum sind betroffene Menschen

auf sich allein gestellt. Dann ist es gut, auf vorhandenes Wissen zurückgreifen zu können und sich vorbereitet zu haben, beispielsweise mit einem bereitstehenden Notfall-Rucksack mit Material für eine Wundversorgung oder die Ruhigstellung von Knochen- oder Gelenkverletzungen. Weil sich aber nicht alles planen lässt, ist ein weiteres Thema im Kurs das Improvisieren bei Materialknappheit, ein anderes das sichere Lagern und Transportieren von Menschen mit eingeschränkter Mobilität, weil möglicherweise der pflegebedürftige Nachbar ebenfalls Hilfe benötigt.

In diesem Jahr werden die Johanniter in Hannover vier der insgesamt sieben Module des Konzeptes „Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ anbieten. Die einzelnen Module werden differenziert nach Bevölkerungsgruppen. „Inhaltlich geht es darum, die praktische Fähigkeit der Bevölkerung zur Selbst- und Fremdhilfe in außergewöhnlichen Notlagen zu steigern“, sagt Sabrina Kirchner, die den Bereich Breitenausbildung



Ein Erste-Hilfe-Trainer zeigt am Beispiel einer Teilnehmerin in einem Erste-Hilfe-Kurs, wie man einen Verband am Ellenbogen anlegt. Das verwendete Material stammt aus einem Verbandkasten der Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Foto: Tobias Naumann

bei den Johannitern in Hannover koordiniert. Die Angebote richten sich an Altersgruppen von Schülern bis zu Senioren, an pflegende Angehörige ebenso wie an Menschen mit Migrationsgeschichte. „Für alle ist etwas dabei, und es ist für die Teilnehmenden kostenlos“, so Sabrina Kirchner. Bezahlt werden die Kurse vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Die nächsten Kurse „Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ bei den Johannitern sind am Montag, 23. März, Mittwoch, 25. März und

Freitag, 27. März und finden statt in der Sokelantstraße 35, 30165 Hannover. Direkte Terminbuchung unter www.johanniter.de/ehsh Bei Rückfragen oder Gruppenbuchungen ab acht Personen wenden Sie sich bitte per Mail an Sabrina Kirchner unter ausbildung.niedersachsenmitte@johanniter.de



www.johanniter.de/hannover Telefon KundenserviceCenter: 0800/0 01 92 14 (kostenfrei)

„Sturm auf Schmuck und Bilder“ in der Südstadt

Auf dem Dachboden stapeln sich alte Bilder und in der Schublade liegt seit Jahren ungetragener Modeschmuck? Hier kommt die Gelegenheit aufzuräumen und mit den einstmals geliebten Schätzchen eine gute Sache zu unterstützen. Zum zwölften Mal bittet die Johanniter Hilfs-gemeinschaft unter dem Motto „Menschen helfen Menschen“ um Spenden in Form von Zeichnungen, Bildern, Skulpturen und Schmuck jeder Art. Die Sachen sollen Ende Februar beim „Sturm auf Schmuck und Bilder“ angeboten und verkauft werden. Mit dem Erlös wird die Arbeit mit Kindern mit einem schweren Handicap unterstützt. Der „Sturm auf Schmuck und Bilder 2025“ findet statt am Sonnabend, 28. Februar (von 11 bis 18 Uhr) und am Sonntag, 1. März (von 11 bis 15 Uhr) im Gemein-

meindehaus der Bugenhagenkirche, Stresemannallee 34. Bei Kaffee und Kuchen können Interessierte dort „neue“ Bilder und „neuen“ Schmuck für sich aus-suchen und erwerben.

Wer Gemälde, Kunstwerke oder Schmuck abgeben möchte, kann seine Sachen noch bis zum 21. Februar mit der Post schicken oder persönlich abgeben bei: – Gisilot von Rohr, Hauptstraße 38, 30916 Isernhagen, 0172/5402714, gisilot@von-rohr.org – Hans-Georg Melchers, Mainzerstraße 11, 30173 Hannover, (0511) 883547 – Thorsten Albrecht, Kunstrefe-rat, Ev.-luth. Landeskirche, Goet-hestraße 29, 30169 Hannover, (0511) 1241326, thorsten.albrecht@evlka.de



Am 28. Februar und am 1. März findet im Gemeindehaus der Bugenhagenkirche der „Sturm auf Schmuck und Bilder“ statt. Foto: JUH

Der Falco-Mythos neu erzählt

FALCO MEETS AMADEUS – Anfang April gastiert die spektakuläre Musical-Produktion im Theater am Aegi – mit allen Hits von „Der Kommissar“ bis „Jeanny“

„Unsterblich bin ich erst, wenn ich tot bin!“ Diese düsteren Worte begleiteten Johann „Hans“ Hölzel alias Falco durch sein Leben. Jetzt kehrt der erfolgreichste deutschsprachige Popstar nach Hannover zurück – nicht als Mensch, sondern als mitreißende Bühnenshow. Am 5. und 6. April gastiert „FALCO MEETS AMADEUS“ im Theater am Aegi und erzählt von einem Künstler, der das Leben bis an seine Grenzen auskostete.

WENN MOZART ZUR VISION WIRD

Die Produktion geht einen ungewöhnlichen Weg: Wolfgang Amadeus Mozart erscheint Falco als geistige Vorstellung, begleitet ihn durch Höhen und Tiefen seiner Karriere. „Versuch's doch mal mit einem Kinderlied“, flüstert die Vision – und tatsächlich wird „Rock Me Amadeus“ zum Wendepunkt. Der Song kapituliert Falco 1986 als ersten und einzigen Künstler mit einem komplett deutschsprachigen Song an die Spitze der US-



FALCO MEETS AMADEUS kommt am 5. und 6. April ins Theater am Aegi nach Hannover. Foto: Karin Haselsteiner

Charts. Beide Genies, Falco und Mozart, verbindet mehr als nur dieser Hit: Wien als Heimat, früher Tod, bedingungslose Hingabe an die Kunst.

Musikalisch verantwortet Thomas Rabitsch, Falcos langjähriger Bandleader, die Arrangements. In den Hauptrollen stehen renommierte Darsteller der deutsch-österreichischen Musicalszenen auf der Bühne, die Falcos exzentrische Kunstfigur ebenso wie den Menschen da-

hinter erfahrbar machen. Produzent Oliver Forster beschreibt den Anspruch so: „Falco war nie bequem. Seine Musik lebt von Reibung, Haltung und Risiko. Genau das wollten wir erzählen.“

ALLE HITS, NEUE PERSPEKTIVE

Die Produktion vereint sämtliche großen Erfolge – von „Der Kommissar“ über „Jeanny“ bis „Vienna Calling“. Dabei setzt

das kreative Team auf kunstvolle Exzentrik, beeindruckende Live-Performance und modernste Bühnentechnik mit LED-Projektionen. Sogar Mozart-Musik erklingt in überraschender Form. „Falco Meets Amadeus“ ist damit weniger Rückblick als Einladung, sich einem Künstler neu zu nähern, dessen Fragen nach Identität, Erfolg und Selbstbestimmung bis heute nachhallen. Für die beiden Abende in Hannover sind noch Restkarten erhältlich – eine Gelegenheit, diesem ungewöhnlichen musikalischen Dialog live beizuwohnen.

Karten gibt es unter tickets.haz.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

ANZEIGE

DekaBank unterstützt Pinke Zitronen

ANZEIGE

Brustkrebs-Laufgruppe erhält 1.000 Euro für neue Kleidung

Mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt die DekaBank den Verein Pinke Zitronen e.V. und damit die Brustkrebs-Laufgruppe „Pink Runners“ in Hannover. Die Förderung ist Teil der bundesweiten Aktion „Deka – Engagiert vor Ort“, mit der die DekaBank das gesellschaftliche Engagement ihrer Mitarbeitenden würdigt und stärkt.

„Die Spende ist ein tolles und bedeutsames Signal“, sagen Kristina Dölling und Britta Wulf, Projektcaptains der Pinke Zitronen. „Mit den 1.000 Euro können wir neue aufmerksamkeitswirksame Laufkleidung für unsere Gruppe anschaffen. Gemeinsam möchten wir damit ein Zeichen setzen und aufklären: Laufen mit und gegen Krebs – gemeinsam sind wir der Krankheit immer einen Schritt voraus.“ Die Lauf- und Walkgruppe ist eines von mehreren Angeboten des Vereins und richtet sich an Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind oder waren.

Pinke Zitronen e.V. ist eine Selbsthilfegruppe für jüngere



Die Pinke Zitronen e.V. sind eine Selbsthilfegruppe für jüngere Frauen und Mütter mit Brustkrebs. Foto: privat

Frauen und Mütter mit Brustkrebs. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2017 von selbst betroffenen Frauen, da es in der Region Hannover zuvor kein spezielles Selbsthilfeangebot für diese Zielgruppe gab. Ziel des Vereins ist es, den Austausch untereinander zu fördern, Halt zu geben und Unterstützung bei der Bewältigung der Erkrankung zu leisten. Neben der Lauf- und Walkgruppe gehören unter anderem Yogaangebote, Drachenbootfahren auf dem Maschsee, Workshops, Expertentalks sowie gemeinsame Aktionen und Unternehmungen zum Programm. Ein besonderes

Projekt richtet sich zudem an die Kinder der erkrankten Frauen.

Bereits zum 19. Mal fördert die DekaBank im Rahmen von „Deka – Engagiert vor Ort“ gemeinnützige Organisationen. Insgesamt werden dabei 30.000 Euro an Vereine und Initiativen vergeben, die von Mitarbeitenden vorgeschlagen werden. In den vergangenen Jahren profitierten rund 570 Einrichtungen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport sowie Umwelt- und Tierschutz von der Aktion.

„Ich freue mich sehr, dass wir durch die Spende meiner Arbeitgeberin unseren Verein unterstützen können, der mir als selbst Betroffene besonders am Herzen liegt“, sagt Kristina Dölling, die bei der Deka im Bereich Private Banking und Wealth Management tätig ist.

Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe versteht die DekaBank ihr gesellschaftliches Engagement als langfristige Aufgabe und unterstützt Projekte aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

UNSER SERVICE

Unsere Reparatur-Dienstleistungen

Reparatur und Restauration von: Schäden durch Haustierbisse, Schäden an Kanten und Fransen, umgeknickte Spannkanten, Risse und Bruchstellen, Löcher sowie Mottenfraß und morsche Stellen.

Weitere Dienstleistungen: Kanten neu erfassen, neue Fransen einziehen, Fusseln entfernen, Klopfen und Entsandung, Teppiche verschmälern und verkürzen.

Wir bieten Ihnen als Spezial-Service an: Fleckentfernung und Reparatur von Löchern, Beseitigung von Wasser- oder Brandschäden, Aufbereitung von Haustierbissen- und Gerüchen, Fransen-Ergänzungen und Anknüpfungen, Restauration alter und antiker Stücke, Verkleinerung von Teppichen (auf Wunsch), Freie Abholung und Anlieferung (bis zu 100 km)

Wir bringen schnellstmöglich Ihren Teppich **kostenlos** wieder zurück.

„TEPPICHE HALTEN LÄNGER, WENN SIE REGELMÄßIG GEWASCHEN WERDEN.“

Eine Sonderbehandlung sollte bei häuslichem Gebrauch alle 3 Jahre in Form einer umfassenden Wäsche geschehen. Denn der unvermeidbare Hausstaub setzt sich in seiner feinsten Form im Teppichfundament fest und beschleunigt die Abnutzung Ihres Teppichs durch die sogenannten „Schmirgelpapier-Effekt“.

Teppichwäscherei Klinik

Öffnungszeiten: Mo-Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr

Teppich - Klinik

Teppichwäsche- und Reparatur nach alter persischer Tradition

SONDERAKTION 7 Tage gültig

30% Rabatt auf Teppichwäsche oder Teppich-Reparatur

AKTION 3 Teppiche waschen nur 2 zahlen!

50,-€ Gutschein

TEPPICH - KLINIK
LANGE FELDSTR. 58 - 30926 SEELZE/LETTER
TEL.: 0511 - 10 59 28 81

Kostenloser Abhol- und Bringservice bis zu 100km

Tag der offenen Tür zum Dualen Studium

ANZEIGE

Lehrende und Studierende der DIPLOMA Hochschule beantworten Fragen

Theorie trifft Praxis: Am Freitag, 23. Januar, öffnet das DIPLOMA Studienzentrum Hannover von 14 bis 17 Uhr seine Türen für alle, die sich für ein Duales Studium interessieren. Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen aus erster Hand.

Studieninteressierte, Eltern und Praxispartner können sich vor Ort über das Duale Studium informieren und erhalten Einblicke in den Studienalltag. Vorge stellt werden die dualen Bachelor-Studiengänge Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik, Kindheitspädagogik sowie Soziale Arbeit.

Ein Duales Studium an der DIPLOMA Hochschule überzeugt durch die enge Kombination von Studium und Praxis, flexible Stu-

dienmodelle – auch online – sowie Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praxispartnern. Für Studierende fallen in der Regel keine Studiengebühren an.

Lehrende und Studierende stehen für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Veranstaltungsort ist die DIPLOMA Hochschule, Wilhelmstraße 2 in Hannover.

Auch interessierte Praxispartner sind herzlich eingeladen, um mehr über Kooperationsmöglichkeiten zu erfahren. Weitere Informationen unter www.diploma.de.

DIPLOMA Studienzentrum Hannover
Wilhelmstraße 2
30171 Hannover
Telefon: (0511) 844 894 89
E-Mail: hannover@diploma.de



Studierende am DIPLOMA Studienzentrum Hannover zahlen in der Regel keine Studiengebühren. Foto: Freepik